



## Past2Present4Future Memory Walk Videoclips Diskussionsfragen für den Gebrauch im Unterricht

### Hintergrund (zum Projekt)

---

Memory Walk ist ein interaktives Programm, das vom Anne Frank Haus entwickelt wurde und dazu dient, junge Menschen und andere in pädagogische Reflexionen und Diskussionen darüber einzubeziehen, wie wir uns an vergangene Ereignisse erinnern, indem es Denkmäler, Gedenkstätten und Erinnerungsorte in der Lebenswelt untersucht.

Unter der Anleitung professioneller Lektoren lernen junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie man Videoclips aufnimmt und Biografien von Denkmälern mit der eigenen Stimme präsentiert. Im Rahmen des „Past2Present4Future“ (P2P4F) Projekts, einer Jugenderinnerungs-Aktivismus-Initiative von Partnerorganisationen aus Serbien, Deutschland, Bosnien-Herzegowina und Kroatien, entstanden im Sommer 2021 mehrere neue Memory Walk-Videoclips.

Ziel des Projekts war es, junge Menschen in die Erinnerung und Erforschung historisch-zeitgenössischer Dilemmata einzubeziehen, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf dem Zweiten Weltkrieg und dem anhaltenden Erbe der nationalsozialistischen Verbrechen in Europa lag.

Das Memory Walk-Handbuch für Unterrichtsaktivitäten bietet konkretes Unterrichtsmaterial darüber, wie über Denkmäler diskutiert werden kann und wie junge Menschen ermutigt werden können, (umstrittene) Geschichten zu hinterfragen.

Das Handbuch soll in der formalen und nicht-formalen Bildung mit Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren verwendet werden. Das Handbuch enthält mehrere Übungen, die für den Unterricht innerhalb einer Unterrichtsstunde (45 oder 90 Minuten) angepasst sind.

Die Lehrenden können zwischen Einführungsübungen (z. B. „Was ist ein Denkmal für dich?“), Kerninhaltsübungen (z. B. „Biografie eines Denkmals“) und Hausaufgabenübungen (z. B. „Lokale Denkmaltour“) wählen.

Das Handbuch ist online in Englisch (aber auch in anderen Sprachen) verfügbar unter: <https://historijaistorijapovijest.org/wp-content/themes/hip/memory-walk-teachers-manual/MW%20Manual%20EN.pdf>

Auf den folgenden Seiten finden Sie kurze Erklärungen zu jedem P2P4F Memory Walk-Videoclip, Diskussionsfragen (die Sie mit der Debattenübung verwenden können, die im Memory Walk-Handbuch auf Seite 20 zu finden ist) und zusätzliche Literatur/Hausaufgaben.



# KONZENTRATIONSLAGER „SCHWARZES HAUS“

## Bosnien und Herzegowina

**MW Link zum Video: <https://youtu.be/i5XdJbkmTO4>**

---

### **Wovon handelt das Denkmal?**

---

Das Konzentrationslager im Dorf Kruščica bei Vitez, umgangssprachlich „Schwarzes Haus“ genannt, wurde ursprünglich während der österreichisch-ungarischen Verwaltung zur Unterbringung von Arbeitern errichtet. Zum ersten Mal übernahm das Haus während des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen die Funktion eines Lagers, in dem politische Dissidenten inhaftiert waren. Während des Zweiten Weltkriegs übernahm die Einrichtung unter der Verwaltung des Unabhängigen Staates Kroatien (USK) die Funktion eines Konzentrationslagers, in welches jüdische Serben und andere Antifaschisten aus dem Gebiet von Sarajevo, Pale und dem Lašva-Tal gebracht wurden. Schätzungen zufolge durchliefen etwa 5.000 Menschen das Konzentrationslager, von denen schätzungsweise 2.000 ermordet wurden. Es ist wichtig zu erwähnen, dass das Lager von Juli bis Oktober 1941 in Betrieb war. Die überlebenden Häftlinge wurden in andere Lager im gesamten USK geschickt, wie z. B. in das Lager „Jasenovac“. Während des Konflikts in den 1990er Jahren in Bosnien und Herzegowina übernahm das Schwarze Haus zum dritten Mal die Funktion eines Lagers zur Folter und unmenschlichen Behandlung von Kriegsgefangenen. Für diese Tat wurden 2019 rechtskräftige Urteile für Angehörige der Militärpolizei der Armee von Bosnien und Herzegowina gefällt. Die historische Gedenkstätte „Schwarzes Haus“ besteht aus Gebäuden des Schwarzen Hauses (Kaserne), Skulpturen, Gräbern und Gedenktafeln. Alle genannten Denkmäler wurden zu Ehren der Opfer des Zweiten Weltkriegs errichtet, während es für die Opfer des Krieges der 1990er Jahre keine Denkmäler gibt.

### **Welche Dilemmata und Kontroversen herrschen rund um das Denkmal?**

---

Das Schwarze Haus ist als nationales Gut von Bosnien und Herzegowina gesetzlich geschützt, was eigentlich bedeutet, dass der Staat für die Erhaltung und Pflege der Denkmäler zuständig ist. Jedoch zeugen die vernachlässigten Denkmäler und das Gelände, auf dem sie sich befinden, davon, dass sich der Staat nicht um sie kümmert. Darüber hinaus wurden die Denkmäler in der Gedenkstätte zu Ehren der Opfer des Zweiten Weltkriegs errichtet, während es für die verlorenen Leben der Opfer des Krieges der 1990er Jahre keine Denkmäler gibt. Die Kontroverse, die aufgrund der genannten Situation entstehen könnte, würde sicherlich die Frage beinhalten, warum die Opfer des einen Regimes wertvoller sind als die Opfer eines anderen Regimes, sodass einige geehrt werden und andere nicht. Es gibt viele Faktoren, die zu gegensätzlichen Ansichten beitragen und die allgemeine Antwort des kurzen Memory Walks ist, dass die Politik die Hauptverantwortung trägt.

# KONZENTRATIONSLAGER „SCHWARZES HAUS“

## Bosnien und Herzegowina

### Vorgeschlagene Diskussionsfragen nach dem Ansehen des Videos

---

1. Kennt ihr eine Einrichtung in Bosnien und Herzegowina, die zu unterschiedlichen Zeiten dreimal als Lager diente?
2. Warum ist dieser Ort eurer Meinung nach in den 90ern wieder zu einem Tatort geworden?
3. Warum denkt ihr, dass an die Geschichte der 1990er Jahre nicht durch ein Denkmal erinnert wurde?
4. Denkt ihr, dass es notwendig ist, das Bewusstsein über die Geschichte und das Leiden in Bosnien und Herzegowina zu steigern?
5. Warum wiederholt sich die Geschichte? Warum ist die menschliche Natur auf Verbrechen ausgerichtet (Meinung)?
6. Warum, glaubt ihr, wird die Geschichte dieses Ortes angesichts seiner dunklen Vergangenheit in der Neuzeit nicht erkannt?

### Zusätzliche Lektüre und / oder Hausaufgabenideen

---

1. Über das Lager

[https://hr.wikipedia.org/wiki/Koncentracijski\\_logor\\_u\\_Kru%C5%A1%C4%8Dici](https://hr.wikipedia.org/wiki/Koncentracijski_logor_u_Kru%C5%A1%C4%8Dici)

2. Das Buch „Der Holocaust in Bosnien und Herzegowina“, Eli Tauber, 407 Seiten (4.1. Kruščica bei Travnik)

<http://institut-genocid.unsa.ba/userfiles/file/Holokaust%20u%20BiH.pdf>

3. Ein Artikel über das Leiden während des Krieges in den 90er Jahren

<https://onms.nenasilje.org/2019/crna-kuca-vitez>

4. Entscheidung über die Ausweisung des Komplexes des Schwarzen Hauses als nationales historisches Denkmal:

[http://old.kons.gov.ba/main.php?id\\_struct=6&lang=1&action=view&id=3830](http://old.kons.gov.ba/main.php?id_struct=6&lang=1&action=view&id=3830)

# GEDENKPARK „JAJINCI“

## Serbien

**MW Link zum Video: <https://youtu.be/HULcBrBKmsE>**

---

### **Wovon handelt das Denkmal?**

---

Der Gedenkpark Jajinci befindet sich auf dem Territorium der Belgrader Gemeinde Voždovac. Es wurde an dem Ort errichtet, an dem während der Besetzung von Serbien, im Zweiten Weltkrieg, Massenerschießungen stattfanden. Die Einheiten der deutschen Wehrmacht marschierten im April 1941 in die Stadt Belgrad ein. Da die Bürgerinnen und Bürger der Stadt mit diesem Zustand nicht zufrieden waren, begannen sie gegen die Streitkräfte zu rebellieren und wurden dafür in eine der Belgrader Haftanstalten (Konzentrationslager) wie Sajmište und Banjica geworfen. Am 15. Juli 1941 begannen die Mitglieder des 64. deutschen Polizeibataillons, regelmäßig Gruppen dieser Gefangenen aus Sajmište und Banjica zu einem Schießplatz südlich des Lagers in den Wäldern von Jajinci zu bringen. Von hier aus zwangen die Soldaten die Gefangenen, Löcher auf dem offenen Feld zu graben, woraufhin die Gefangenen hingerichtet und ihre Leichen im Anschluss in die gerade gegrabenen Löcher geworfen wurden. Diese Hinrichtungen fanden täglich statt bis November 1943, als die deutschen Streitkräfte begannen, an einem für sie erfolgreichen Kriegsausgang zu zweifeln. Sie befürchteten, dass ihre Aktionen in Jajinci zu Kriegsverbrechen erklärt werden würden und ordneten daher die deutschen Gestapo-Kommandanten in Belgrad an, alle hingerichteten Opfer in Jajinci zu exhumieren und zu verbrennen, um alle Beweise der Hinrichtungen zu vernichten. Diese Leichenverbrennung, sowie aber auch weitere Hinrichtungen dauerten bis April 1944. Schätzungen zufolge wurden dort 60.000 bis 80.000 Menschen hingerichtet. Die Mehrheit davon waren Serben und Juden, aber auch Roma, Partisanen, Antifaschisten und alle Personen, die von den deutschen Besatzern als „unerwünscht“ eingestuft wurden. Oft wurden lokale serbische Nazi-Kollaborateure der serbischen Staatsgarde beauftragt diese Hinrichtungen durchzuführen.

### **Welche Dilemmata und Kontroversen herrschen rund um das Denkmal?**

---

Der Gedenkpark „Jajinci“ wurde 1986 durch Beschluss des Belgrader Parlaments zum Kulturgut erklärt. In der Vergangenheit gab es Vorfälle, bei denen faschistische und politische Graffiti auf das Denkmal am Vordereingang der Gedenkstätte geschmiert wurden, welche allerdings entfernt wurden. Obwohl der Park riesig ist und eine große historische Bedeutung hat, wissen viele Menschen in Belgrad nicht, dass er existiert oder woran er erinnert. Menschen in Serbien neigen dazu, die Geschichten über lokale Kollaborateure, die eine bedeutende Rolle bei den Massenschießereien spielten, welche an diesem Ort während des Zweiten Weltkriegs stattfanden, zu verdrehen. Es gab einige Kontroversen, da Anfang der 2000er Jahre eine orthodoxe Kirche auf der Zufahrtsstraße des Nordeingangs des Parks gebaut wurde. Viele sind der Meinung, dass der Komplex, der sich an einem Ort befindet, wo Verbrechen gegen verschiedene Ethnien und Religionen geschahen, lieber als ein Ort des nichtklerikalen Friedens und der Trauer erhalten werden sollte, anstatt als ein Ort, der von religiösen Symbolen und Strukturen geprägt ist.

# GEDENKPARK „JAJINCI“

## Serbien

### Vorgeschlagene Diskussionsfragen nach dem Ansehen des Videos

---

1. Warum denkt ihr, dass viele Menschen nichts über diesen Gedenkpark und die Geschichte, die ihn umgibt, wissen?
2. Warum denkt ihr, dass wir nicht ausreichend über lokale Kollaborateure aus dem Zweiten Weltkrieg sprechen?
3. Denkt ihr, dass es notwendig ist, das Bewusstsein über die Geschichte und das Leiden in Serbien zu steigern?
4. Welche Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg sind heute noch aktuell?

### Zusätzliche Lektüre und / oder Hausaufgabenideen

---

1. Über den Gedenpark  
[https://en.wikipedia.org/wiki/Memorial\\_Park\\_Jajinci](https://en.wikipedia.org/wiki/Memorial_Park_Jajinci)
2. Ein Artikel über den Holocaust in Serbien  
<http://www.open.ac.uk/socialsciences/semlin/en/holocaust-in-serbia.php>
3. Karte über Lagerorte und Tötungsstätten in Serbien und mehr darüber  
<https://holocaust.rs/en/home/>
4. Ein Artikel über die Architektur des Parks und des Denkmals  
<http://fmkjournals.fmk.edu.rs/index.php/AM/article/viewFile/169/pdf>

# DENKMAL „UNVOLLENDETES KINDERSPIEL“

## Kroatien

**MW Link zum Video:** <https://youtu.be/kc7shwYYOCI>

---

### Wovon handelt das Denkmal?

---

Das Denkmal „Unvollendetes Kinderspiel“ ist eine Brunnen- und Statueninstallation, die 1965 in Sisak errichtet wurde. Die Statue zeigt sieben um einen Stein spielende Kinder und erinnert an die geschätzten 1160 bis 1600 Kinder, die in einem Konzentrationslager für Kinder ums Leben kamen, das von August 1942 bis Januar 1943 in der Gegend von Sisak operierte. Offiziell als „Empfangszentrum für Flüchtlingskinder“ bezeichnet, wurde es vom Unabhängigen Staat Kroatien betrieben und nahm serbische, jüdische und Roma-Kinder auf. Die Lebensbedingungen im Kinderlager waren schlecht, was zu einer hohen Sterblichkeitsrate führte. Nach Angaben der Überlebenden wurden einige Kinder getötet, indem man ihnen vergiftete Milch oder mit Natriumhydroxid versetzten Haferbrei verabreichte. Einigen Quellen zufolge wurden einigen Kindern auch tödliche Injektionen verabreicht. Tausende Kinder wurden dank der Rettungsbemühungen unter der Leitung der Humanistin Diana Budisavljević, die ab Oktober 1941 zusammen mit Mitarbeitern die in den Ustascha-Lagern im Unabhängigen Staat Kroatien inhaftierten Frauen und Kinder unterstützte, aus dem Lager gerettet. Die als „Aktion Diana Budisavljevic“ bekannte Operation konnte rund 10.000 Kinder retten. Das Denkmal steht in der Nähe des Hauptgebäudes des ehemaligen Konzentrationslagers, welches inzwischen in ein Theater umgewandelt wurde. Jede Kinderskulptur ist nach einem Kind aus dem Lager benannt, das die Bildhauerin Gabrijela Kolar persönlich kannte.

### Welche Dilemmata und Kontroversen herrschen rund um das Denkmal?

---

Wie in den Interview-Clips der Erinnerungswanderung zu sehen ist, sind das Denkmal und die Geschichte der Kinderopfer, zu deren Gedenken es geschaffen wurde, unter den Einheimischen Sisaks nicht weit bekannt. Dies ist ein Hinweis auf eine noch weiter verbreitete Ignoranz der Bevölkerung Kroatiens gegenüber dem Holocaust im „Unabhängigen Staat Kroatien“. Opfer des Ustascha-Regimes und des Zweiten Weltkriegs werden im kroatischen öffentlichen Diskurs überschattet von Narrativen rund um den neueren „Heimatkrieg“ und im kroatischen Bildungssystem zugunsten anderer, leichter „verdaulicher“ und gelehrter Epochen der Geschichte depriorisiert. Darüber hinaus wird die Systematik der Konflikte zwischen ethnischen und religiösen Gruppen auf dem Balkan, durch die narrativen und historischen Verbindungen zwischen den beiden Kriegen belegt und somit unterdrückt. Von den Denkmälern an die Opfer des Zweiten Weltkriegs und des Holocaust, die in ganz Kroatien errichtet wurden, während es Teil der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien war, sind einige abgerissen oder entfernt worden, während die meisten verfallen sind und in solch einem Zustand selten als Bildungsinstrumente im kroatischen Bildungssystem genutzt werden.

# DENKMAL „UNVOLLENDETES KINDERSPIEL“

## Kroatien

### Vorgeschlagene Diskussionsfragen nach dem Ansehen des Videos

---

1. Wie gut oder schlecht ist die Geschichte des Holocaust im „Unabhängigen Staat Kroatien“, unter den Bürgern Kroatiens bekannt?
2. Wenn überhaupt, welche Rolle können Denkmäler im Geschichtsunterricht spielen?
3. Ist es wichtig, die Jugend über den Holocaust aufzuklären? Wieso?
4. Denkt ihr, dass das Unterrichten über den Holocaust und die Ustascha-Verbrechen den Unterricht über andere Opfer oder Teile der Geschichte beeinträchtigt?
5. Interessieren sich junge Menschen für die Geschichte auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene?

### Zusätzliche Lektüre

---

1. Ein Artikel über das Denkmal, auf Kroatisch, mit Fotos:  
<https://express.24sata.hr/top-news/mesar-luburic-pobit-cu-sve-koji-spasavate-djecu-iz-logora-23223>
2. Über das Konzentrationslager in Sisak:  
[https://en.wikipedia.org/wiki/Sisak\\_concentration\\_camp](https://en.wikipedia.org/wiki/Sisak_concentration_camp)
3. Ein Artikel über eine neuliche Gedenkveranstaltung (2014):  
<https://balkaninsight.com/2014/10/06/ww2-children-s-concentration-camp-commemorated-in-sisak/>
4. Ein historiographischer Artikel über Diana Budisavljević:  
[https://www.academia.edu/40924426/Action\\_Diana\\_Budisavljevi%C4%87\\_The\\_largest\\_operation\\_to\\_rescue\\_children\\_in\\_the\\_Independent\\_State\\_of\\_Croatia\\_during\\_World\\_War\\_II](https://www.academia.edu/40924426/Action_Diana_Budisavljevi%C4%87_The_largest_operation_to_rescue_children_in_the_Independent_State_of_Croatia_during_World_War_II)

### Idee für Hausaufgaben:

---

Das Denkmal „Unvollendetes Kinderspiel“ ist sowohl wörtlich zu verstehen (es stellt die Opfer, an die es uns erinnert, dar), als auch symbolisch (die Szene spielender Kinder unterstreicht ihre Unschuld und daher auch die vollkommene Tragödie ihres Schicksals). Andere Denkmäler können mehr oder weniger wörtlich bzw. symbolisch sein. Welche bevorzugst du, eher wörtliche oder eher symbolische Denkmäler? Zeichne ein Denkmal zu etwas, woran du andere gerne erinnern möchtest (es kann alles mögliche sein), indem sowohl wörtliche als auch symbolische Darstellungen verwendet werden.

# ERINNERUNG HINTER ZÄUNEN – DIE VERGESSENEN ZWANGSARBEITERINNEN IN SPANDAU Deutschland

**MW Link zum Video:** <https://youtu.be/x7DvsfJz01o>

---

## **Wovon handelt das Denkmal?**

---

Während des Zweiten Weltkriegs wurden mehr als eintausend Frauen und Mädchen aus Jugoslawien, Polen, Ungarn und der Sowjetunion in einem Gebiet von Spandau, Berlin, das heute ein Einkaufsviertel ist, ausgebeutet. Das Denkmal erinnert an diese Opfer der Zwangsarbeit. Sie waren Häftlinge des KZ Sachsenhausen. Nach der antisemitischen und rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten galten sie als „minderwertig“ und mussten unter unmenschlichen Bedingungen arbeiten. Viele von ihnen haben nicht überlebt.

## **Welche Dilemmata und Kontroversen herrschen rund um das Denkmal?**

---

Der Memory Walk Film beschäftigt sich mit der Frage, ob diese Geschichte von den Berlinerinnen und Berlinern angemessen erinnert wird. Das Denkmal ist nämlich relativ klein und befindet sich auf einem Privatgrundstück hinter einem Zaun. Darüber hinaus stellt sich die Frage, welche Rolle diese Geschichte für die Menschen heute spielt und welche Lehren wir daraus ziehen können.

## **Vorgeschlagene Diskussionsfragen nach dem Ansehen des Videos**

---

1. Findet ihr, dass den Opfern der Zwangsarbeit in Spandau ein angemessenes Denkmal gesetzt wurde?
2. Warum ist es wichtig, sich an vergangene Ereignisse zu erinnern?
3. Wer waren die Menschen, die die Nazis als Zwangsarbeiter einsetzten?
4. Warum hielten es die Nazis für gerechtfertigt, Menschen auf diese Weise auszubeuten?
5. Gibt es heute noch Zwangsarbeiter? Wer sind sie?

## **Zusätzliche Lektüre und / oder Hausaufgabenideen**

---

1. Zwangsarbeit im nationalsozialistischen Deutschland  
<https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/forced-labor-an-overview>
2. Zwangsarbeit in Berlin und Brandenburg <http://www.tempelhofer-unfreiheit.de/en/forced-labor-berlin-brandenburg/>
3. Zwangsarbeit in der heutigen Welt <https://www.ilo.org/global/topics/forced-labour/policy-areas/statistics/lang--en/index.htm>
4. Gibt es Orte in deiner Heimatstadt, die eine Geschichte haben, von der nur wenige Menschen wissen? Recherchiere zu diesem historischen Thema und erstelle eine kurze Präsentation für deine Klasse.
5. Gibt es Menschen und Organisationen auf der Welt, die den Opfern von Zwangsarbeit helfen? Finde ein Beispiel für eine solche Person oder Organisation.



# UNERZÄHLTE GESCHICHTEN VOM FLUGHAFEN TEMPELHOF

## Deutschland

**MW Link zum Video:** [https://youtu.be/nhQuj0\\_2ExU](https://youtu.be/nhQuj0_2ExU)

---

### Wovon handelt das Denkmal?

---

Der Flughafen Tempelhof, heute ein öffentlicher Park, war während des Zweiten Weltkriegs eine Munitionsfabrik, in der Häftlinge aus nahe gelegenen Konzentrationslagern als Zwangsarbeiter eingesetzt wurden.

### Welche Dilemmata und Kontroversen herrschen rund um das Denkmal?

---

Der Memory Walk Film beschäftigt sich mit der Frage, ob diese Geschichte von den Berlinerinnen und Berlinern angemessen erinnert wird. Darüber hinaus stellt sich die Frage, welche Rolle diese Geschichte für die Menschen heute spielt und welche Lehren wir daraus ziehen können.

### Vorgeschlagene Diskussionsfragen nach dem Ansehen des Videos

---

1. Warum ist es wichtig, sich an vergangene Ereignisse zu erinnern?
2. Wer waren die Menschen, die die Nazis als Zwangsarbeiter einsetzten?
3. Warum hielten es die Nazis für gerechtfertigt, Menschen auf diese Weise auszubeuten?
4. Gibt es heute noch Zwangsarbeiter? Wer sind sie?

### Zusätzliche Lektüre und / oder Hausaufgabenideen

---

1. Zwangsarbeit im nationalsozialistischen Deutschland  
<https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/forced-labor-an-overview>
2. Zwangsarbeit am Flughafen Tempelhof <https://www.thf-berlin.de/en/location-information/history-of-location/national-socialism/forced-labourers/>
3. Zwangsarbeit in der heutigen Welt <https://www.ilo.org/global/topics/forced-labour/policy-areas/statistics/lang--en/index.htm>
4. Gibt es Orte in deiner Heimatstadt, die eine Geschichte haben, von der nur wenige Menschen wissen? Recherchiere zu diesem historischen Thema und erstelle eine kurze Präsentation für deine Klasse.
5. Gibt es Menschen und Organisationen auf der Welt, die den Opfern von Zwangsarbeit helfen? Finde ein Beispiel für eine solche Person oder Organisation.